



# Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen



BERGSTEIGER  
DÖRFER  
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorsteherung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

## PROTOKOLL

über die 3. Erweiterte Ortsausschusssitzung am Dienstag, den 13. November 2012 um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Ortsvorstehung im Mehrzweckhaus.

Anwesend: von der Gemeinde Finkenberg:

BGM Mathias Eberl, BGM-Stv. Andreas Kröll und GR Wolfgang Weisiele für GV Otto Neumann, Gemeindegassier Andreas Stöckl;

von der Marktgemeinde Mayrhofen:

BGM Günter Fankhauser, MGV Franz Eberharter, MGR Hansjörg Geisler, Gemeindegassier Jochen Troppmair;

von der Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling:

OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl,

OR Helmut Kröll, OR Walter Klausner OR-Stv. Stefan Kreidl für OR Matthias Hörhager, OR-Stv. Peter Schragl für OR Ferdinand Huber;

Entschuldigt: OR Erich Hörhager;

Tagesordnung: 1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2012

Mit Kurzbericht über Endabrechnung Kanalbau Rauth

2. Festsetzung von Gebühren und Abgaben

3. Haushaltsplan 2013

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr und arbeitet zu Beginn die aufgelegten Haushaltsplanentwürfe durch.

OV Rudolf Klausner hat dazu begleitend eine Power Point Präsentation vorbereitet.

### 1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2012

Einnahmen:

HH.St.	Bezeichnung	VA2012	Soll2012	Differenz
221101+777	Zuschuss private Personen	0	1.500	1.500+
261201+877	Zuschuss private Personen	0	10.000	10.000+
285104+8521	Kanalanschlussgebühren	39.500	47.000	7.500+
292001+850	Abgaben nach der TBO	0	8.200	8.200+
		<b>39.500</b>	<b>65.200</b>	<b>27.200+</b>

Ausgaben:

HH.St.	Bezeichnung	VA2012	Soll2012	Differenz
116301-617	Instandhaltung Fahrzeuge	2.500	4.800	2.300-
117901-729	Katastrophenschaden Böden	0	8.500	8.500-
121101-020	Anschaffung Maschinen/Beamer	0	1.500	1.500-
121101-451	Brennstoffe Schule	5.000	6.500	1.500-
161201-611	Instandhaltung Gemeindeftraßen	5.000	15.100	10.100-
161201-61109	Sanierung Rauthweg	0	29.700	29.700-
161201-777	Zuschuss Schwarzensteinsteg	0	10.000	10.000-
163401-728	Steinschlag Projekterstellung	0	5.600	5.600-
177101-701	Bouldergebiet Kaseler	0	3.700	3.700-
184601-451	Brennstoffe Wohnhaus	3.500	5.800	2.300-
185104-400	Gebrauchsgüter/Wasseruhren	100	2.200	2.100-

185101-619	Instandhaltung Ortsnetz	2.000	8.300	6.300-
585104-001	Planungskosten Kanal Rauth	25.000	51.500	26.500-
		<b>43.100</b>	<b>153.200</b>	<b>110.100-</b>

OV Rudolf Klausner erklärt die einzelnen Punkte.

BGM Mathias Eberl dass er mit der Vorgangsweise beim Brückenbau Schwarzenstein nicht einverstanden ist, da es einen Beschluss gegeben hat, dass die Brücke abgerissen werden soll. Er möchte festhalten, dass die Gemeinden keine Hilfestellung bei eventuell auftretenden Problemen geben wird.

Danach erklärt BGM Mathias Eberl noch die Vorgangsweise betreffend der noch offenen Anschlüsse beim Kanal Rauth.

Der Erweiterte Ortsausschuss beschließt danach die Ausgabenüberschreitungen und Einsparungen im Haushaltsjahr 2012 einstimmig.

<b>Kanalbau Rauth</b>							
Beträge brutto							
Dat.	von / an	EINNAHM.	AUSGABEN	Netto Planung	MwSt. Planung	Netto Bau	MwSt. Bau
18.01.	Ebenbichler Vermessung		2.871,72 €	2.393,10 €	478,62 €		
05.03.	Passer		3.061,40 €	2.551,17 €	510,23 €		
29.05.	Wasserleitungsf.	50.000,00 €					
29.05.	Bankdarlehen	100.000,00 €					
30.05.	Passer		12.960,12 €	10.800,10 €	2.160,02 €		
30.05.	Passer		1.542,95 €	1.285,79 €	257,16 €		
04.06.	Gde.Fkbg.		1.098,00 €			915,00 €	183,00 €
14.06.	Passer		1.829,10 €	1.524,25 €	304,85 €		
14.06.	Passer		13.033,49 €	10.861,24 €	2.172,25 €		
20.06.	Hochtief		26.351,57 €			21.959,64 €	4.391,93 €
20.06.	Hochtief		150.528,55 €			125.440,46 €	25.088,09 €
28.06.	Bankdarlehen	100.000,00 €					
06.07.	Passer		1.126,27 €	938,56 €	187,71 €		
06.07.	Passer		6.107,86 €	5.089,88 €	1.017,98 €		
16.08.	Passer		1.126,18 €	938,48 €	187,70 €		
16.08.	Passer		9.122,31 €	7.601,93 €	1.520,39 €		
07.09.	Passer		531,97 €	443,31 €	88,66 €		
07.09.	Passer		3.879,26 €	3.232,72 €	646,54 €		
17.09.	Hochtief		265.343,45 €			221.119,54 €	44.223,91 €
25.09.	Landwirtschaftskammer		287,00 €				
25.09.	Schragl Hans Peter		1.100,00 €				
25.09.	Eberharter		489,60 €				
25.09.	Kröll Franz		320,56 €				
25.09.	Huber Johann		472,20 €				
25.09.	Kröll Stefan		3.568,08 €				
25.09.	Kröll Richard		296,10 €				
25.09.	Heim Theresa		999,20 €				
09.10.	Passer		452,13 €	376,78 €	75,36 €		
09.10.	Passer		3.833,42 €	3.194,52 €	638,90 €		
15.10.	Bankdarlehen	150.000,00 €					
15.10.	Anschlussgebühr Schmid netto	2.233,89 €					
15.10.	Anschlussgebühr Maier netto	2.156,70 €					
15.10.	Anschlussgebühr Kröll netto	11.884,06 €					
15.10.	Anschlussgebühr Frontull netto	2.880,35 €					

15.10.	Anschlussgebühr Bradl netto	6.732,84 €					
15.10.	Anschlussgebühr F. Kröll netto	3.884,25 €					
15.10.	Anschlussgebühr Geisler netto	5.755,81 €					
15.10.	Anschlussgebühr R. Kröll netto	6.947,78 €					
15.10.	Anschlussgebühr R. Kröll netto	1.886,80 €					
06.11.	Hochtief (noch nicht bezahlt)		35.482,45 €			29.568,71 €	5.913,74 €
08.11.	Passer		3.325,74 €	2.771,45 €	554,29 €		
		<b>444.362,48 €</b>	<b>551.140,68 €</b>	54.003,27 €	10.800,65 €	399.003,35 €	79.800,67 €
						gesamt MwSt.	90.601,32 €

## 2. Festsetzung von Gebühren und Abgaben

<u>Kindergartenbeiträge:</u> Elternbeiträge	4 – 5 jährige Kinder frei 3 jährige € 28,- je Kind und Monat Als Geschwister € 10,- pro Monat Ab 3. Kind frei Inkl. 10 % Mwst.
<u>Friedhofsgebühren:</u> Grabbenützungsgebühren	€ 280,- Familiengrab (Gebühr für 10 Jahre) <b>Neu € 290,-</b> € 145,- Einzelgrab oder Urnennische (Gebühr für 10 Jahre) <b>Neu € 150,-</b> Verlängerungsgebühr: € 140,- Familiengrab (Gebühr für 5 Jahre) <b>Neu € 145,-</b> € 72,50 Einzelgrab (Gebühr für 5 Jahre) <b>Neu € 75,-</b>
Grabumrandung mit Natursteinplatten	€ 260,- Familiengrab <b>Neu € 270,-</b> € 200,- Einzelgrab
Traktor mit Mann Traktor ohne Mann Lohnkostensätze Gemeindearbeiter	€ 61,- / Betriebsstunde mit Mann € 35,- / Betriebsstunde € 26,- / Arbeitsstunde
Gästebuchblätter Kopien	€ 5,- / Block € 0,15 / Kopie
<u>Kanalgebühren:</u> Anschlussgebühr	€ 5,10/m <sup>3</sup> umbautem Raum incl. 10 % Ust. <b>Neu € 5,24/m<sup>3</sup></b>
Benützungsgebühr:	€ 2,02 je m <sup>3</sup> Verbrauch lt. Wasseruhr incl. 10 % Mwst. <b>Neu € 2,05 je m<sup>3</sup></b>
Zählergebühr	3 m <sup>3</sup> Zähler € 7 7 m <sup>3</sup> Zähler € 8 20 m <sup>3</sup> Zähler € 14,50
<u>Müllgebühren:</u> Grundgebühr	1. a) Haushalte pro Person € 8,69 / = 100 % b) Sonstige Gebührenpflichtige € 8,69 / = 100 % 2. Definition der Betriebsstätte: Als Betriebsstätte gelten Anlagen im Sinne der Bundesabgabenordnung (BAO), mit der Einschränkung, dass sie nicht auf die Ausübung eines Gewerbebetriebes beschränkt sind. Nicht als Betriebsstätte gelten Wohnungen zu eigenen Wohnzwecken. 3. Die Grundgebühr für sonstige Gebührenpflichtige wird in Hundertsätzen des Gebührensatzes nach § 3 Abs. 1 lit. b wie folgt bemessen: a) Gewerbe- und Industriebetriebe; Speditionen; Reisebüros; Arbeitsstätten von Ärzten, Wirtschaftstreuhändern, Rechtsanwälten, Notaren, Zivilingenieuren, Architekten, Dentisten, Planungsbüros sowie sonstige Freiberuflichen; öffentliche

	Körperschaften, Behörden, Banken und Sparkassen. je 30 m <sup>2</sup> Betriebsfläche 100% b) Handelsbetriebe je 10m <sup>2</sup> Betriebsfläche 100% c) Gastronomiebetriebe und Imbissstuben je 2 Sitzplätze 100% d) Beherbergungsbetriebe, Pensionen, Ferienwohnungen, Erholungsheime, sofern nicht die Voraussetzung von § 3 Abs. 3 lit. c) vorliegen. je 150 Gästenächtigungen des Vorjahres 100% e) Ferien- und Wochenendhäuser sowie Zweitwohnsitze (auch bei alleiniger Nutzung als Freizeitwohnsitz) bis 100 m <sup>2</sup> pro Jahr 300 % über 100 m <sup>2</sup> pro Jahr 500 %
<u>Weitere Gebühren</u>	1. Die weitere Gebühr für Rest-und Biomüll beinhaltet die Aufwendung zur Deckung der Kosten für die Entsorgung des Rest-und Biomülls. 2. Die Weitere Gebühr für tatsächliche entsorgte Müllmenge beträgt für <b>a) Restmüll € 0,28/kg</b> <b>b) Restmüllsack € 3,50 je 60 l -Sack</b> <b>c) Biomüll € 0,14/kg</b> <b>d) Biomüllsack € 0,80 je 10 l-Sack</b> Die Restmüll-u. Biomüllsäcke sind bei der Behebung an die Ortsvorstehung zu bezahlen 3. Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Gebühr für Rest-und Biomüll ist aber jedenfalls das vorgeschriebene Mindestvolumen gemäß § 4 Abs. 4 der Müllabfuhrordnung.

Die neuen Ansätze sind rot markiert.

Der Erweiterte Ortsausschuss beschließt die Gebühren einstimmig.

Gemeinsam wird der Haushaltsplan durchgearbeitet.

#### Ausgaben:

##### Gruppe 0:

Bei der Gruppe 0 wurde nur unter Allgemeine Ehrungen ein kleiner Betrag für den 50igsten Geburtstag von OV Rudolf Klausner vorgesehen.

##### Gruppe 1:

Die freiwillige Feuerwehr hat ihren Haushaltplan bereits vorgelegt. Dieser wurde so übernommen. Es gibt mehrere einmalige Ausgaben die Kdt. Andreas Steindl kurz erklärt. Es soll eine Schmutzwasserpumpe sowie ein Stromerzeuger angeschafft werden. Es braucht auch neue Schneeketten sowie Unterbodenschutz für die Fahrzeuge. Notwendig sind auch neue Rettungssets sowie eine Motorsäge.

**Für die Anschaffung von Maschinen wird der Betrag von € 9.900 auf € 1.500,- gekürzt. Der Betrag für die Rettungssets bleibt, dafür wird der Ansatz für Bekleidung und Geräte auf jeweils € 1.000,- gesenkt. Angepasst wird auch der Betrag für Treibstoff.**

##### Gruppe 2:

Für die Schule braucht es einen neuen Server. Ansatz dafür € 1.000,-. Angepasst wurde auch der Ansatz für Brennstoffe. Für die Trockenlegung des Sitzungsraumes sind € 15.000,- vorgesehen. Im Haushaltsplan wurde auch die Anstellung einer neuen Kindergartentante vorgesehen, da Frau Ilse Schreter mit Juli 2013 in Pension geht.

Neu ist auch ein Zuschuss an den Fußballclub Finkenberg für den Transport der Ginzlinger Kinder zum Training nach Finkenberg in der Höhe von € 1.000,-.

**Die Kosten für die Trockenlegung muss zurückgestellt werden. Leider muss aber beim Mehrzweckhaus ein Betrag von € 53.000,- für die Grundbucheintragung und Vertragserrichtung vorgesehen werden.**

**Gruppe 3:**

Bei der Bundesmusikkapelle wurden wieder die gleichen Ansätze vorgesehen.

**Gruppe 5:**

Bei der Gruppe 5 sind die größten einmaligen Posten.

Es beginnt mit dem Interregprojekt. Ausgaben hier rund € 53.000,-. Als Zuschuss kommen 69 % wieder retour. Das Projekt soll mit der Erstellung eines Buches sowie mit einer Ausstellung im Jahre 2013 auslaufen.

Für den Ankauf eines neuen Bergrettungsautos Mercedes Vito braucht es noch einen Gemeindegzuschuss von € 22.000,-.

**Man einigt sich das Bergrettungsauto zur Gänze herauszunehmen. Die Bergrettung muss bemüht sein das Auto so zu sanieren, dass es noch einige Jahre fährt.**

**Das Budget für das Interregprojekt wird auf € 15.000,- gekürzt, da man die Ausstellung in Frage stellt. Hier steht noch immer kein geeigneter Raum zur Verfügung.**

**Gruppe 6:**

Vorgesehen wäre der Gehsteig in der Kirchgasse. Die benötigten Mittel belaufen sich auf € 35.000,-. Außerdem geht Helmut Kröll nächstes Jahr in Pension. Die Abfertigung sowie der Gehalt für einen neuen Arbeiter ab Mai wurden eingeplant.

Da immer zu wenig Geld für die Asphaltierung vorhanden ist wurde diese Position auf € 20.000,- erhöht.

Gemeinsam mit der Wildbachverbauung möchte man auch den Steinschlagdamm Nasenwand errichten. Vorgesehen dafür € 15.000,- Gemeindeanteil.

**Folgende Gelder bleiben im Haushaltsplan.**

**€ 5.000,- für die Asphaltierung, der Anteil für den Steinschlagdamm und die gesamten Ansätze beim Arbeiter. Der Gehsteig wird zurückgestellt.**

**Gruppe 7:**

Neu aufgenommen wurde der Ansatz Pacht Bouldergebiet Kaseler.

Der Anteil der Gemeinde hier € 1.300,-

**Gruppe 8:**

Für den Traktor benötigt man unbedingt neue Ketten und vordere Reifen.

Wichtig wäre die Straßenbeleuchtung Rauth fertigzustellen. Ansatz dafür € 10.000,-.

Seitens Marktgemeinde Mayrhofen wurde vorgeschlagen für die Schachtsanierung bei Familie Pecar einen Betrag einzuplanen. Ansatz hier € 7.000,-.

Beim Müll kommt es nächstes Jahr zum Einkauf beim Recyclinghof Mayrhofen. Die Kosten dafür € 3.200,-. Die Hälfte davon kommt als Zuschuss zurück.

**BGM Mathias Eberl erklärt, dass seitens DAKA gewünscht wird Ginzling in den neuen Müllabfuhrvertrag von Finkenberg aufzunehmen.**

**Die vorgesehenen Ansätze bleiben.**

**Einnahmen:**

Zu den Korrekturen beim Interregprojekt müssen bei den Kanalanschlussgebühren € 5.400,- sowie bei den Erschließungskosten € 10.300,- für den Neubau Pecar vorgesehen werden.

Einige inhaltliche Fragen über einzelne Posten werden von OV Rudolf Klausner zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Haushaltsplansummen nach Gruppen:

Aufstellung:	2012	2013
Ausgaben: Gruppe 0	76.800,00	78.400,00
Gruppe 1	25.000,00	21.100,00
Gruppe 2	176.900,00	150.500,00
Gruppe 3	16.300,00	16.400,00
Gruppe 4	1.500,00	1.900,00
Gruppe 5	17.900,00	21.600,00
Gruppe 6	57.500,00	102.000,00
Gruppe 7	4.000,00	5.300,00
Gruppe 8	236.200,00	202.900,00
Gruppe 9	70.000,00	62.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>682.100,00</b>	<b>662.100,00</b>
Einnahmen: Gruppe 0	4.800,00	4.800,00
Gruppe 1	300,00	300,00
Gruppe 2	37.900,00	29.400,00
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	15.100,00	17.200,00
Gruppe 6	3.700,00	5.000,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	208.900,00	177.900,00
Gruppe 9	411.400,00	427.500,00
<b>Gesamt</b>	<b>682.100,00</b>	<b>662.100,00</b>
<b>AO</b>		
Ausgaben	<b>548.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
Einnahmen	<b>548.000,00</b>	<b>60.000,00</b>

Danach beschließt der Erweiterte Ortsausschuss den Haushaltsplan 2013 einstimmig.

#### 4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

##### a) Öffentlicher Interessentschaftsweg Floite

OV Rudolf Klausner berichtet kurz von der Vollversammlung der Weginteressentschaft. Die Sitzung musste frühzeitig abgebrochen werden. Im Frühjahr findet eine „Außerordentliche Vollversammlung“ statt bei der ein neuer Obmann gewählt wird.

Eine Öffentliche Weginteressentschaft kann erst dann erstellt werden, wenn der Weg in einem normalen Zustand ist. Dafür müssten aber rund € 35.000,- für Asphalt aufgebracht werden. Hier geht es aber um die Finanzierung. Immer wieder fällt das Wort „Transportunternehmen Ram“.

##### b) Siedlungsbereich Förster bis Klausner Christian

Vertreter der Marktgemeinde Mayrhofen, der Ortsvorstehung und Grundeigentümers Gerhard Kröll haben sich betreffend Steinschlagdamm Siedlungsbereich alles an Ort und Stelle angesehen.

Es wäre geplant oberhalb der Straße einen rund 2,5 m hohen Damm zu errichten. Dafür wäre es notwendig auch einen Teil des Abstandsgrundes der Straße zu bebauen. Unterhalb der Straße möchte man auch versuchen, angrenzend an das Haus von Egger Siegfried, die Abstandflächen jeweils an die neuen Häuslbauer zu verkaufen.

Bei Haus Egger Siegfried sind derzeit zwischen seinem Haus und der Straße rund 4 m

„Niemandsländ“. BGM Günter Fankhauser wird sich der Sache annehmen.

Zum Abschluss bedankt sich OV Rudolf Klausner für das Entgegenkommen und für die finanzielle Unterstützung und sichert eine bestmögliche Verwaltung zu.

Zum Abschluss lädt er noch alle zu einer Jause in den GH Karlsteg ein.

Ende: 18.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:  
OV Rudolf Klausner e.h.